

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter

www.difu.de/11883



Darum geht's...

Der „Faktor Grün“ ist eine Investition in die Zukunft der Städte und Quartiere. Das lebendige Grün in Städten, vom Grün in Parks und Gärten bis zur Dach- und Fassadenbegrünung, ist in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht ein Erfolgsfaktor: Grün ist das stärkste Instrument in der Stadtklimatologie, zudem Schadstoff- und Lärmfilter, Freizeit- und Erholungsraum für Menschen, Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Es wertet Standorte und Immobilien auf und verbessert das Image einer Stadt. Durch die Verknüpfung der grünen mit Wasser- und Verkehrsinfrastrukturen können Klimarisiken verringert und Schäden für Mensch und gebaute Umwelt reduziert werden.

Wesentliche Basis für eine nachhaltige Grünentwicklung sind eine belastbare Bewertung des Nutzens und eine differenzierte Kostenbetrachtung des öffentlichen und privaten Grüns sowie eine dauerhafte Absicherung von Investitions- und Pflegekosten. Wie sich die Kosten und Nutzen für diese Ökosystemleistungen beziffern und zu welchem Preis sich klimaangepasste und -resiliente Stadt- und Raumstrukturen schaffen und unterhalten lassen, soll in diesem Seminar vorgestellt und diskutiert werden.

Zielgruppen

→ Seminar in Kooperation mit der Stadt Essen für Führungs- und Fachpersonal aus kommunaler Verwaltung und Politik; Bereiche Umwelt, Bauen, Planen, Grünflächen, Liegenschaften, Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsort

→ Rathaus Essen, Porscheplatz 1, 45121 Essen

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Faktor Grün in der Stadt

Wertschöpfung, Kosten und Finanzierung

11.-12. Oktober 2018
Essen

In Kooperation mit der Stadt Essen



Donnerstag 11. Oktober 2018

10.00 Begrüßung

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

Entwicklungs- und Wertschöpfungspotenziale von urbanen Grünflächen

Der Wert von urbanem Grün für Freizeit- und Erholung ist unbestritten. Der monetäre Wert hingegen lässt sich schwer bemessen. Ein Überblick über die praktischen und theoretischen Konzepte und Methoden leitet in die Thematik zur Bewertung ein.

10.30 Grüne Hauptstadt Essen - Grünentwicklung als Motor für die Region

→ Simone Raskob, Beigeordnete, Umwelt und Bauen, Stadt Essen

11.15 Der Wert von urbanem Grün für die Stadtgesellschaft – Ansätze zur ökonomischen Bewertung urbaner Ökosystemleistungen

→ Prof. Dr. Jesko Hirschfeld, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und Technische Universität Berlin

12.15 Mittagspause

Ansätze und Instrumente zur Wertschöpfung, Etablierung und Kostensicherung

Um die Qualität, die Finanzierung und somit den Fortbestand von Grünflächen und -strukturen zu sichern, gibt es kommunale Instrumente, die in der Praxis angewendet und in die Verwaltungsabläufe integriert werden. Diese dienen der Bewertung der Grünflächen und zeigen Wertschöpfungsmöglichkeiten auf.

13.15 Kommunale Friedhöfe im Wandel - Bewertung der öffentlichen Leistungen und Funktionen

→ Dr. Martin Venne, PlanRat - Landschaftsarchitektur und Städtebau, Kassel

14.00 Instrumente zur langfristigen Sicherung und guten Pflege des Stadtgrüns

→ Ursula Renker und Klaus Wichert, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

14.45 Kaffeepause

15.15 Grünordnungsplan und Ökokonten - Erfahrungen aus Düsseldorf

→ Heidi Bartling, Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Landeshauptstadt Düsseldorf

16.00 Austausch in Kleingruppen

Probleme und offene Fragen formulieren, Erfahrungen austauschen, Lösungsansätze entwickeln

- Instrumente
- Kosten-Nutzen
- Organisation

16.45 Wechsel der Arbeitsgruppe

17.15 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 12. Oktober 2018

9.00 'Lessons learned' aus den Arbeitsgruppen und Einführung in den Tag

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

Blick über den Tellerrand

Gute Anwendungsbeispiele für die Stärkung und Erweiterung von Grünflächen und grüner Infrastruktur finden sich auch im angrenzenden Ausland.

9.30 Blaue und grüne Infrastruktur in den Niederlanden und Dänemark

→ Robert Broesi, must Städtebau, Köln

10.00 Qualitative Grünraumversorgung mittels Kennwerten planen - Erfahrungen aus Wien

→ Dr. Isabel Wieshofer, Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Wien

Diskussion:

- Übertragbarkeit auf deutsche Kommunen?
- Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung in Deutschland?

11.00 Kaffeepause

Integrierte Strategien, Konzepte und Maßnahmen

Planung, Bau und Bewirtschaftung von Grünflächen erfordern ein verwaltungsübergreifendes Handeln und einen interdisziplinären Abstimmungsprozess. Frankfurt geht hier beispielhaft vor.

11.30 Grünflächenbewirtschaftung in Frankfurt: Das Leitbild der GALK im Spannungsfeld mit der Realität

→ Stephan Heldmann, Grünflächenamt, Stadt Frankfurt, Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e.V.)

12.30 Seminarfazit und Abschlussdiskussion

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

13.00 Mittagspause

Exkursion

Beispiele für die praktische Umsetzung von wertsteigernden Maßnahmen, die im Rahmen der Auszeichnung "Grüne Hauptstadt Europas - Essen 2017" umgesetzt wurden, können im Rahmen einer "grünen Stadtführung" besichtigt werden.

14.00 Faktor Grün in der Stadt im Praxistest – Beispiele und Erfahrungen aus Essen

Geführte Exkursion mit Fachvorträgen in Essener Stadtteilen

16.30 Ende der Veranstaltung (circa)

Essen Hauptbahnhof (16:00 Uhr ab Exkursionsziel)